



## Baumpflegeausbildung an der LVGA

Geprüfte/r Fachagrarwirt/in Baumpflege/Baumsanierung

(Bachelor Professional)

---

### Einleitende Erläuterungen

Die Baumpflegeausbildung an der LVGA ist eine kompakte, praxisnahe Ausbildung. Sie ist stufenweise aufgebaut und führt Sie so Schritt für Schritt (Stufe für Stufe) zu Ihrem jeweils angestrebten Abschluss. Dabei geben Ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Abschlüsse Ihre Einstiegsstufe vor. Ziel und höchstmöglicher Abschluss ist der Bachelor Professional (Fachagrarwirt\*in Baumpflege/Baumsanierung).

Die einzelnen Stufen sind so aufgebaut, dass Sie zwischen den Unterrichtsphasen ausreichend Zeit zum praktischen Erproben und auch zum Arbeiten haben. Zeitvorgaben für das Erreichen der jeweiligen Prüfungszulassung gibt es nicht. Quereinsteiger haben so die Möglichkeit, für die Prüfungszulassungen noch notwendige Praxiszeiten zu erwerben. Jede Stufe kann mit einer Prüfung beendet werden. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, bereits während der Ausbildung anerkannte (Teil-)Abschlüsse zu erwerben.

Jede Stufe wird in einem individuellen Ausbildungsplan (Ausbildungspass) vermerkt. Wenn Sie alle Stufen „erklommen“ haben, können Sie sich für die Prüfung zum Bachelor Professional (FAW) anmelden.

### Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung

Gemäß § 3 der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Fachagrarwirt/Geprüfte Fachagrarwirtin Baumpflege - Bachelor Professional Baumpflege - (FABaumPflPrV) vom 02.12.2020 wird zur Prüfung zugelassen, wer die Anforderungen des [§53c Berufsbildungsgesetz](#) erfüllt und Folgendes nachweist:

1. eine **mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung** in den anerkannten Ausbildungsberufen Gärtner/Gärtnerin, Forstwirt/Forstwirtin oder Landwirt/Landwirtin  
**oder**
2. eine **mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung** in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine, auf die Berufsausbildung folgende, mindestens 3jährige Berufspraxis  
**oder**
3. eine **mindestens fünfjährige** Berufspraxis

Die Berufspraxis nach Nr. 2 und 3 muss in Unternehmen, Behörden, Einrichtungen oder Teilen von diesen abgeleistet worden sein, die überwiegend Arbeiten in der Baumpflege durchführen. Die Berufspraxis muss in Bezug auf baumpflegerische Tätigkeiten einschlägig sein. Die Berufspraxis ist durch eine Bescheinigung der beschäftigenden Stelle nachzuweisen. Abweichend von den o.g. Zulassungsvoraussetzungen ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, eine berufliche Handlungsfähigkeit erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt.

## Wie funktioniert die Ausbildung?

Sie erhalten eine Übersicht über die entsprechenden Stufen und notwendigen Module, die Sie für Ihren jeweiligen Abschluss benötigen.

Voraussetzung für die Erstellung eines Ausbildungspasses sind Ihr Vorwissen und Ihre bereits erworbenen Abschlüsse. Diese können Sie durch Vorlegen von Zeugnissen, Zertifikaten oder Teilnahmebescheinigungen nachweisen. Für jeden Nachweis erhalten Sie von uns einen Stempel in Ihren Ausbildungspass, wodurch vorhandene Lücken leicht erkennbar werden.

Auf dieser Basis können Sie sich Ihren Ausbildungsplan individuell zusammenstellen.

Die folgenden Stufen finden Sie in Ihrem Ausbildungspass:

- [Stufe 0 – Einstieg für Neu- und Quereinsteiger \(Grundmodul\)](#)

Es werden sog. Einstiegsqualifikationen, wie Arbeiten mit der Motorsäge, Seilklettertechnik oder auch baumbiologische Grundlagen vermittelt. Dieses Modul ist für alle Personen geeignet, die zukünftig in der Baumpflege arbeiten möchten.

- [Stufe 1 – Grundausbildung Baumpflege \(ETW-Modul\)](#)

Baumpflegerische Grundkenntnisse werden vervollkommen und gefestigt und mit Arbeitstechniken sowie Kenntnissen zu Baumkontrolle und Baumkrankheiten erweitert. Teilnehmer mit Zertifikaten zum Arbeiten mit der Motorsäge in der Höhe (AS Baum 1/2, SKT) haben die Möglichkeit, sich zur Prüfung zum Certified European Tree Worker (ETW) anzumelden und somit Ihre 1. Stufe mit zwei anerkannten Zertifikaten abzuschließen.

- [Stufe 2 – Fachausbildung Baumpflege \(ETT-Modul\)](#)

Ihre baumpflegerischen und baumkontrollierenden Kenntnisse werden erweitert, vertieft und gefestigt. Hinzu kommen Grundkenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaft und Unternehmensführung sowie Mitarbeiterführung und Personalmanagement. Teilnehmer mit mind. 3jähriger Berufserfahrung haben hier die Möglichkeit, diese Stufe mit der Prüfung zum Certified European Tree Technician (ETT) abzuschließen.

**Anmerkungen:**

- Für Teilnehmer\*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung zum/zur Gärtner\*in, Forst- bzw. Landwirt\*in oder Certified European Tree Worker beginnt der Einstieg in die Qualifizierung **HIER**.
- Personen mit einem der o.g. „grünen“ Berufsabschlüsse, die zuerst Ihre baumpflegerischen Kenntnisse festigen und vertiefen möchte, können selbstverständlich auch mit Stufe 1 beginnen und sich zunächst dort zur Prüfung anmelden

- **Stufe 3 – [Spezialausbildung Baumpflege \(FAW-Modul\)](#)**

mit den Unterstufen

- Baumschadensdiagnose und Baumpflege (Fortgeschrittenenseminar)
- Fachsemester Betriebswirtschaft und Unternehmensführung
- Mitarbeiterführung und Personalmanagement (Fortgeschrittenenseminar)
- Arbeitsprojekt, inkl. Colloquium
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Haben Sie alle Stufen absolviert (erklommen), können Sie sich zur Prüfung zur/zum

**Geprüften Fachagrarwirt\*in Baumpflege / Baumsanierung (Bachelor Professional)**

anmelden. Prüfende Stelle im Land Brandenburg ist die dafür zuständige Stelle für berufliche Bildung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), Dorfstraße 1, 14513 Teltow / OT Ruhlsdorf.

Erster Prüfungstermin im September 2023.

